

Radikalisierende **Räume**

Der Kontext von Radikalisierung.

Räumliche Effekte auf die Anfälligkeit für Radikalisierung

Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach

MOTRA-Jahreskonferenz

Wiesbaden, 02.09.2021

Radikalisierende Räume

Inhalt

- Räumliche Ungleichverteilung von Extremismus
- Verlaufsmodelle zur Radikalisierungsanfälligkeit
- Wo bleibt der Raum bei der Erklärung von Radikalisierung?
- Kontextmodell zur Erklärung von Radikalisierungsanfälligkeit
- Ausblick: Das Projekt “Radikalisierende Räume“



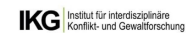
Radikalisierende Räume

Ein Kontextmodell zur Erklärung von Radikalisierungsanfälligkeit

Beitrag II in der Schriftenreihe „Radikalisierende Räume“

Sebastian Kurtenbach & Andreas Zick

August 2021



Ungleichverteilung

Erklärungsmodelle

Raum und Radikalisierung

Kontextmodell

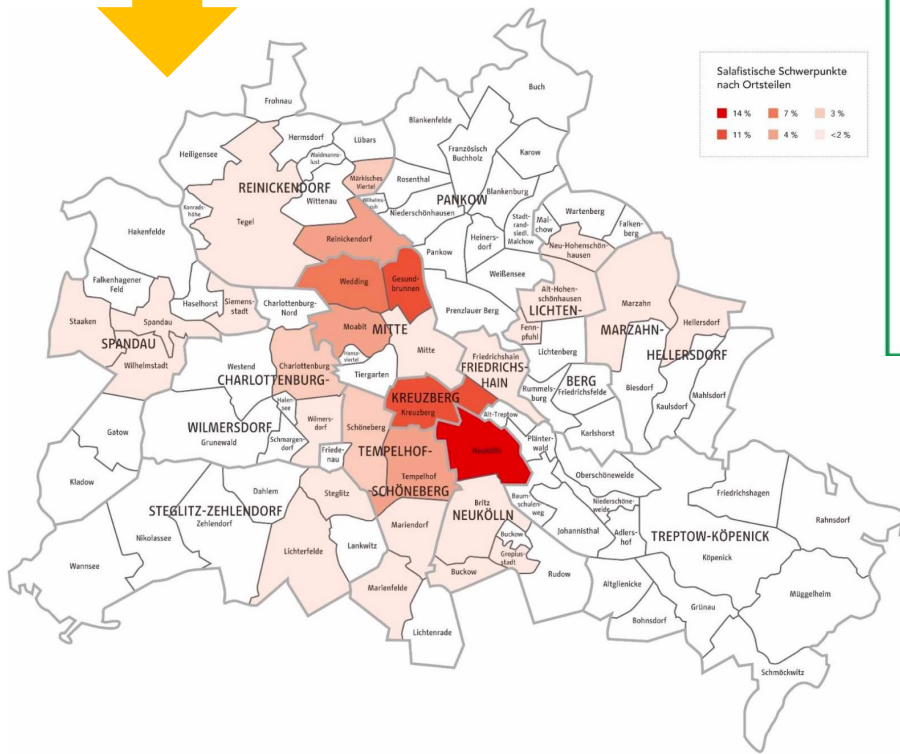
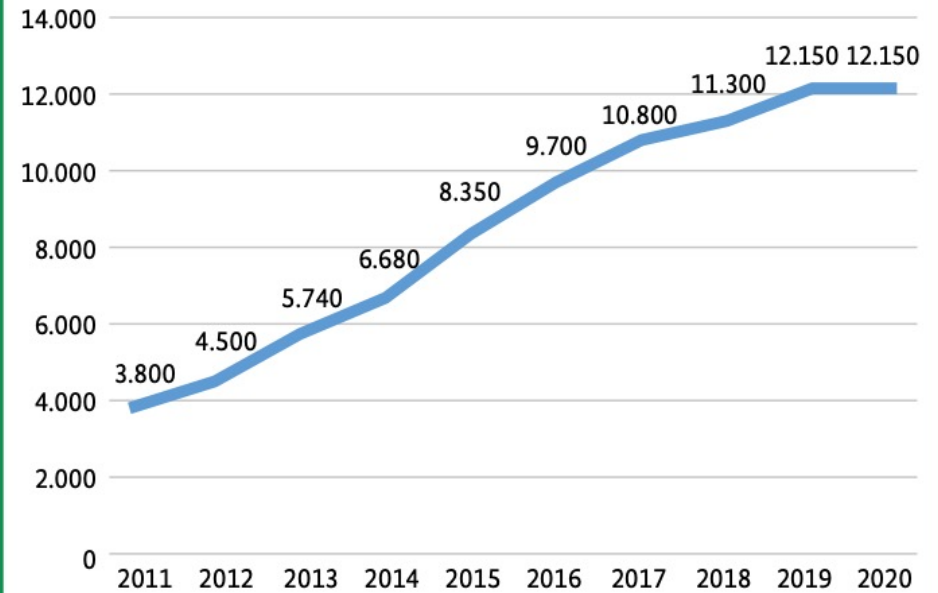
Ausblick

Radikalisierende Räume

Steigendes
Personenpotenzial &
räumliche
Konzentration



Salafistisches Personenpotenzial 2011–2020



Ungleichverteilung

Erklärungsmodelle

Raum und Radikalisierung

Kontextmodell

Ausblick

Radikalisierende Räume

Verlaufsmodelle zur Erklärung von Radikalisierung

Drei Erklärungsansätze sind in der Debatte zu Radikalisierung zu identifizieren

1. Radikalisierungsverlauf

- Vier-Phasen-Modell nach Quintan Wiktorowicz (2005)
- Staircase to Terrorism nach Fathali Moghaddam (2005)
- Das NYPD-Modell nach Silber und Bhatt (2007)
- Vier Schritte der Radikalisierung in der Diaspora (Sageman 2004, 2008)
- From Profiles to Pathways and Roots to Routes (Horgan 2008)
- Clandestine Political Violence (Della Porta 2013)
- Die Suche nach Bedeutung (Kruglanski et al. 2014)
- Zwei-Pyramiden-Modell (McCauley und Moskalenko 2017)

→ Alle modellieren in ähnlicher Weise den Radikalisierungsverlauf in Phasen

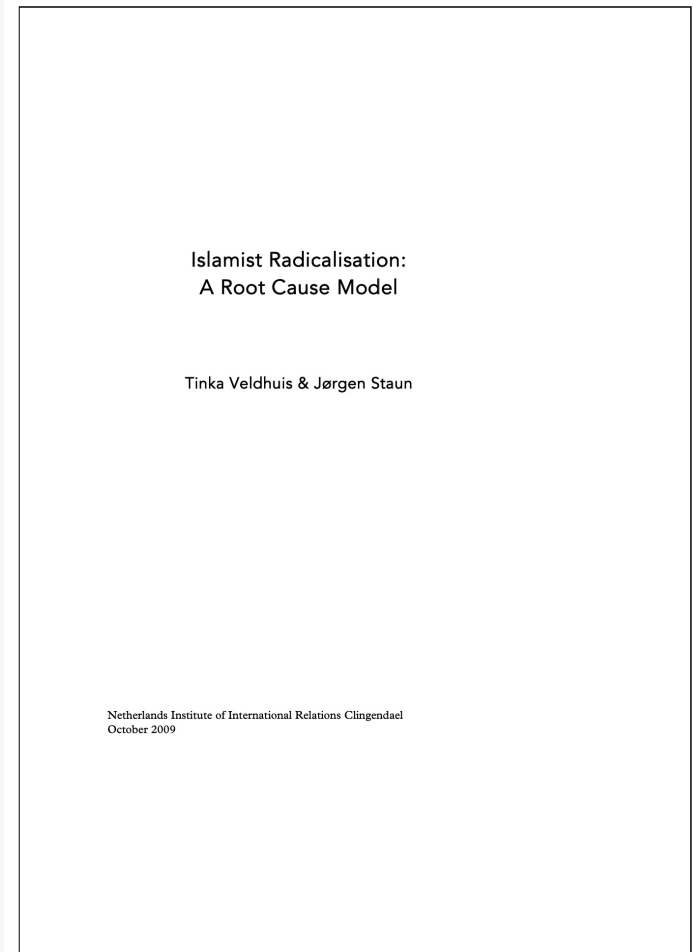
Radikalisierende Räume

Befunde und Strukturen der Radikalisierungsforschung

Drei Erklärungsansätze sind in der Debatte zu Radikalisierung zu identifizieren

2. Radikalisierungsursachen (allgemein)

Vulnerability factors	196
family relationships	15
friend relationships	5
romantic relationships	4
online relationships	33
connections to one or more groups	9
appearance	3
interests	3
online identity	23
work	8
school	19
residence	22
travelling	7
world view	3
criminal record / criminal offence	7
Jail	33



Ungleichverteilung

Erklärungsmodelle

Raum und Radikalisierung

Kontextmodell

Ausblick

Radikalisierende Räume

Befunde und Strukturen der Radikalisierungsforschung

Drei Erklärungsansätze sind in der Debatte zu Radikalisierung zu identifizieren

3. Radikalisierungsursachen (biografisch)

- **Crime-Terror-Nexus:** Hier wird die kriminelle Vergangenheit als Radikalisierungsgrund in den Fokus gerückt.
- **Kritische Lebensereignisse:** Die Grundannahme ist, dass kritische Lebensereignisse, wie der frühe Verlust eines Elternteils, eine biographische Erschütterung auslösen, die zur Hinwendung zu radikalen Ideologien führen kann.
- **Sozialisation:** Die Grundannahme ist, dass Ideologien im Elternhaus oder von peers vermittelt werden (z.B. Kinder von IS Rückkehrerinnen)

Was allen Ansätzen fehlt:

- Die genaue analytische Fassung von Extremismus, wenn Radikalisierung als Prozess begriffen wird.
- Festlegung wodurch Radikalisierung bedingt wird.
- Kausalitätsannahmen
- Rolle des Raums

Radikalisierende Räume

Wo bleibt der Raum bei der Erklärung von Radikalisierung?

Einige konzeptionelle und handlungstheoretische Annahmen:

- Radikalisierung ist ein Prozess, welcher durch die Rationalisierung abweichenden Verhaltens mittels ideologische Begründungen charakterisiert ist.
- Demzufolge wäre Extremismus, als Outcome von Radikalisierung, eine spezifische Form der Akzeptanz abweichenden Verhaltens (Norm) und Terrorismus (Handlung) würde auf dieser basieren.
- Dem vorgelagert müsste aber das *allgemeine* Einverständnis zur Normbrechung liegen, beispielsweise, dass Gewaltausübung unter spezifischen Umständen erlaubt ist.
- Radikalisierung würde dann diese spezifischen Umstände durch Ideologie näher definieren.
- Ohne eine solche Spezifizierung könnten alternativ kriminelle Karrieren eingeschlagen werden, die Spezifizierung würde dann in der Befriedigung materieller Bedürfnisse liegen.
- Das wiederum würde den Blick auf die Normkonstruktion der Akzeptanz abweichenden Verhaltens lenken und hier kann auf die Ergebnisse der Kriminologie zurückgegriffen werden.

Radikalisierende Räume

Wo bleibt der Raum bei der Analyse von Radikalisierung?

- Den Grundannahmen folgend muss der Raum als normbeeinflussender Faktor mitbedacht werden.
- Denn wir wissen, dass der Raum einen eigenständigen Effekt auf die Lebenschancen von Menschen hat.
 - Kontexteffekte von Wohngebieten
 - Beispiele: Bildungschancen, Gesundheit, Einkommen, Gefühl der Teilhabe
- Auffällig ist, dass in der Radikalisierungsforschung der Raum als Einflussgröße nahezu ausgeblendet wird, und fast ausschließlich auf individuelle Merkmale verwiesen wird.
- Die Alltagswelten und symbolischen Sinndeutungen bleiben damit außen vor.
- In der räumlichen Kriminologie und Stadtsoziologie gibt es aber zahlreiche und empirisch bewährte Modelle und Konzepte zur Erklärung von Kontexteffekten.
- Solche Mehrebenenmodelle verbinden individuelle und räumliche Merkmale miteinander.



Radikalisierende Räume

- Effekte des Raums auf Radikalisierungsprozesse wird häufig mit Skepsis begegnet.
- Wir finden allerdings Evidenz dafür, z.B. in Studien zum Rechtsextremismus, welche z.B. “national befreite Zonen“ als normatives Raumkonstrukt beschreiben.
- Das heißt, Räume können in Bezug auf Radikalisierungskarrieren wahrscheinlich unterschiedliche Funktionen einnehmen.

Schutzfunktion: Radikale Milieus werden nicht negativ sanktioniert.

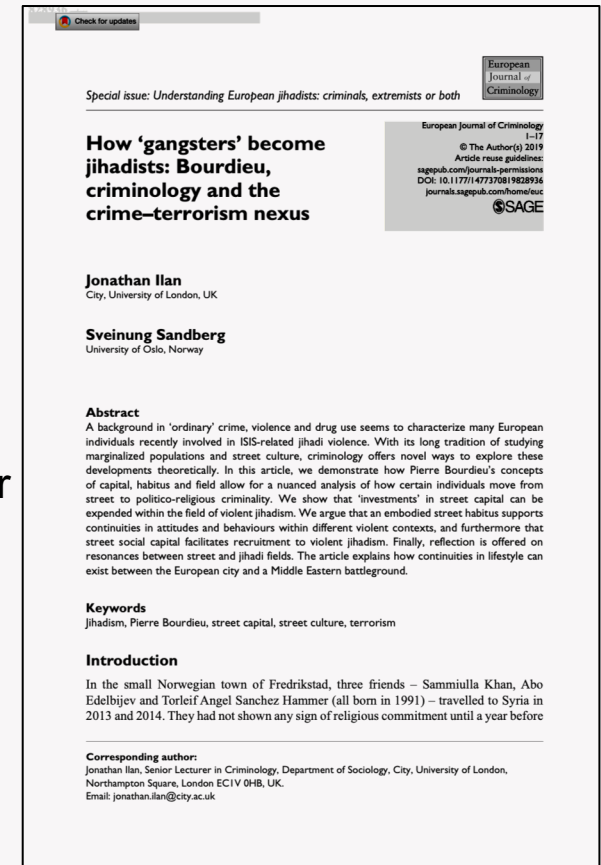
→ *Hypothese:* Je geringer kollektiver Wirksamkeit ist, desto höher die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Radikalisierungskarrieren.

Rekrutierungsfunktion: Radikale Milieus wachsen an.

→ *Hypothese:* Wenn ein radikales Milieu in einem gegebenen Raum ansässig ist, steigt die Zahl ihrer Mitglieder über die Zeit an.

Repräsentationsfunktion: Radikale Milieus werden zunehmend als normal akzeptiert.

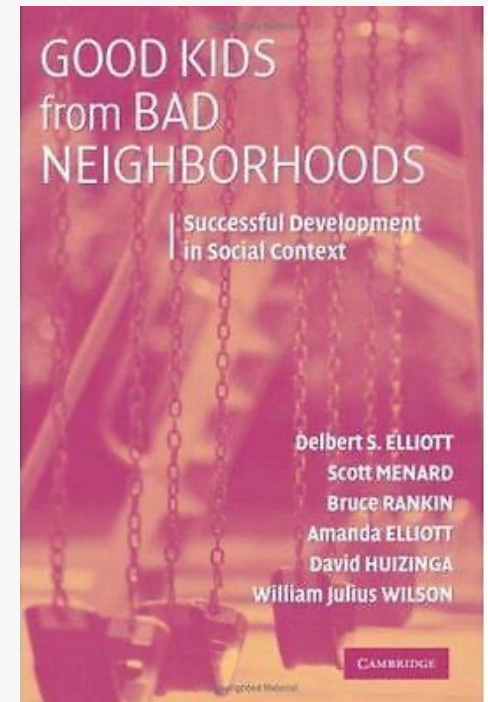
→ *Hypothesen:* Je länger eine radikale Gruppe in einem gegebenen Raum ansässig ist, desto häufiger tritt sie öffentlich in Erscheinung.



Radikalisierende Räume

Räumliche Einflüsse auf die Erklärung abweichenden Verhaltens

- Durch die Einbeziehung des Raums als alltägliche Erfahrungswelt kann die Konstruktion der moderierenden Norm „Akzeptanz abweichenden Verhaltens“ (Mediator) besser erklärt werden.
- Für die Prävention bedeutet dies, dass auch die lokale Angebotslandschaften in den Blick geraten.
- Die Menge aller Angebote an einem Ort kann einen abmildernden Effekt auf Benachteiligung haben.
- Organisationen werden zwar nicht in der Radikalisierungs- sondern in der Distanzierungsforschung benannt, hier aber auch nicht räumlich verortet.
- Wenn wir den Raum mit einbeziehen, gewinnen wir Wissen über mögliche Präventionsansätze, welche der *Anfälligkeit für Radikalisierung* vorbeugen.
- Analytisch stellt sich dann aber die Herausforderung, dass die Logik der primären, sekundären und tertiären Prävention nicht mehr trägt.
- Hier besteht weitergehender Forschungsbedarf, den wir im Projekt „Radikalisierende Räume“ adressieren.



Radikalisierende Räume

Modellierung der Radikalisierungsanfälligkeit unter Einbeziehung des Raums

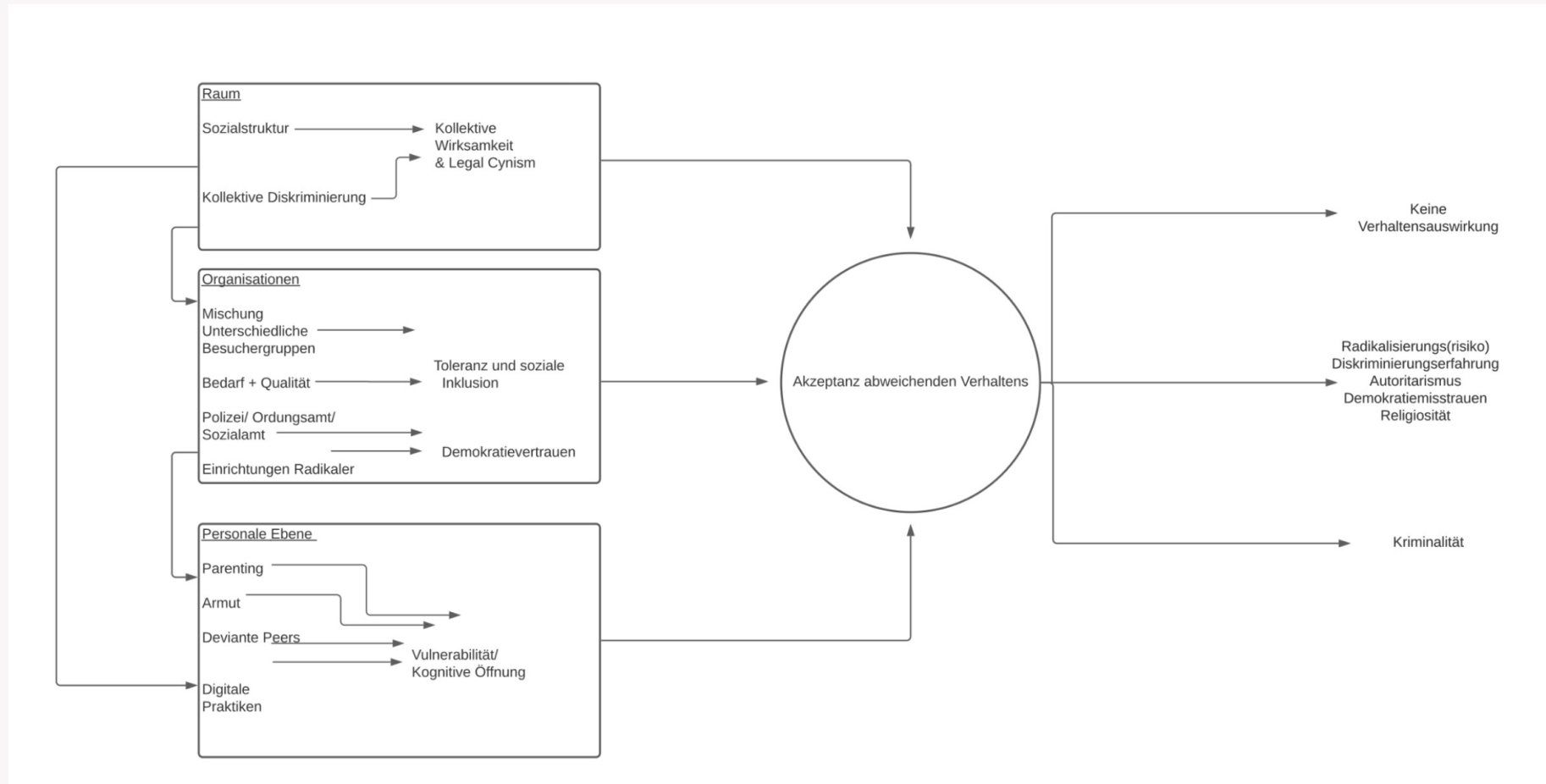
- Mako-Ebene: Stadtteil (z.B. Sozialstruktur, Normenstruktur)
- Meso-Ebene: Angebotslandschaft (z.B. Angebote Sozialer Arbeit, Opportunitäten von Extremist:innen)
- Mikro-Ebene: Individuum (z.B. Digitale Praktiken, Netzwerkstruktur, parenting)
- Mediator: Akzeptanz abweichenden Verhaltens
- Eplanandum: Radikalisierung(sanfälligkeit)

Die Ebenen mitsamt der eingelagerten Faktoren können empirisch abgebildet, miteinander in Verbindung gebracht und geprüft werden.

→ Kontextmodell zur Erklärung von Radikalisierungsanfälligkeit

Siehe dazu ausführlich: Kurtenbach/Zick 2021

Radikalisierende Räume



Ungleichverteilung

Erklärungsmodelle

Raum und Radikalisierung

Kontextmodell

Ausblick

Radikalisierende Räume

Teilstudie/n: Ethnografie

- Jeweils für ein Jahr durchgehend im Feld (Wohnung wird gemietet).
- Wie interagiert die lokale Gesellschaft mit Radikalen?
- Welche Abgrenzungen oder Verknüpfungen gibt es zwischen der neo-salafistischen Szene und dem (klein)kriminellen Milieu vor Ort?

Teilstudie: Standardisierte Befragungen

- Befragungen der Stadtbevölkerung über die Anfälligkeit von Radikalisierung in kleinräumigen Clustern, die durch die amtliche Statistik definiert werden (mehrsprachig; postalisch/online).
- Befragung aller sozialen und kulturellen nicht stationären Einrichtungen in allen drei Städten (online).

Teilstudie: Interviews vor Ort

- Leitfadengestützte Interviews mit Praktier:innen.
- Leitfadengestützte Interviews mit Bewohner:innen.
- Teilnehmende Beobachtungen in den Praxiseinrichtungen.



Teilstudie: Handlungskonzepte

- Auswertung kommunaler Handlungskonzepte zur Extremismusprävention.
- Leitfadengestützte Interviews mit Schlüsselakteuren.

Radikalisierende Räume

Aufbereitung von internationalen Praxisbeispielen und Praxisstrategien

Radikalisierende Räume

Projekt Projektteam Praxisbeispiele Publikationen Transfer Podcasts Blog Kontakt  

Vorträge werden auf dem Projektblog zur Verfügung gestellt

Alle Projektpublikationen verfügbar



Projekt-Podcast

Es entsteht eine Video-dokumentation zum Projekt

Projekt

Das Verbundprojekt „Radikalisierende Räume“ (RadiRa) der Universität Bielefeld und der Fachhochschule Münster verfolgt das Ziel, die Rolle urbaner Milieus – bzw. sozialer Räume – hinsichtlich neo-salafistischer Radikalisierungsprozesse zu untersuchen. Mit dem Fokus auf der Handlungsebene des Raums als Radikalisierungsfaktor, beabsichtigt das Projekt den Forschungsstand um diese spezifische Perspektive zu erweitern und so zu einem besseren Verständnis von Radikalisierungsprozessen beizutragen. Das Projekt ist vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und läuft bis September 2024.

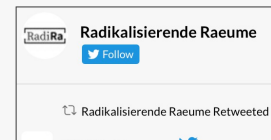


Praxisstrategie wird zur Verfügung gestellt

Projektsteckbrief (PDF-Download)

Projektanlass

Die wissenschaftliche und professionsbezogene Debatte zu Radikalisierungstendenzen



Einbettung des Projektes in social media

Ein Projektsteckbrief steht auf Deutsch und Englisch zum Download zur Verfügung

Ungleichverteilung

Erklärungsmodelle

Raum und Radikalisierung

Kontextmodell

Ausblick

Radikalisierende Räume

Neu erschienen: Podcast „Radikalisierung und Raum“

Radikalisierende Räume

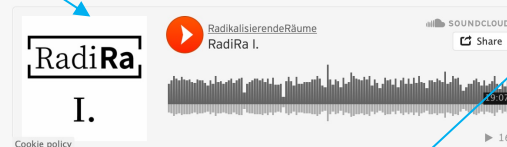
Projekt Projektteam Praxis Publikationen Transfer Podcasts Blog Kontakt

Podcasts

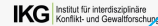
In den kommenden Jahren werden hier, in regelmäßigen Abständen, verschiedene Podcast-Formate veröffentlicht. Thematisch werden diese sich mit dem Thema der Radikalisierung auseinandersetzen. So soll ein niederschwelliges Angebot geschaffen werden, um damit Praktiker*innen und Forscher*innen, aber auch eine interessierte Allgemeinheit, zu informieren. In den Podcasts werden immer wieder verschiedene und anerkannte Forscherinnen und Forscher sowie Praktikerinnen und Praktiker zu Gast sein, die im Forschungsfeld der Radikalisierung, aber auch darüber hinaus, auskennen.

Folge 1: Das Projekt „Radikalisierende Räume“

In der ersten Podcast-Folge besprechen wir das Projekt „Radikalisierende Räume“. Dazu gehört, wie wir auf die Ideen zum Projekt gekommen sind, welche theoretischen Überlegungen es gibt, aber auch wie wir forschen und wie die Ergebnisse nutzbar gemacht werden können, um eine bessere Präventionsarbeit zu leisten. Zudem wird ein Ausblick gegeben, wie es mit dem Projekt weitergeht.



RadikalisierendeRäume - RadIRa Folge 1



Radikalisierende Raeume

Follow

Radikalisierende Raeume · 30 Jul

Beim Fachgespräch der @bag_relex haben @skurtenbach und @lischumilas einen Einblick in die räumliche Perspektive in der Radikalisierungsprävention gegeben. Das Video zum Vortrag ist nun online abrufbar.

BAG ReIEx @bag_relex
Sie fragen sich, in welchem Verhältnis städtischer Raum und Radikalisierung stehen? Werfen Sie doch mal einen Blick in unserer Mediathek, dort finden Sie Einblicke in Wissenschaft und Praxis.

Podcast, bald auch auf Spotify

Coming soon: Gesprächsreihe „Radikalisierung und Raum“

Ungleichverteilung

Erklärungsmodelle

Raum und Radikalisierung

Kontextmodell

Ausblick

Radikalisierende Räume

Literatur

Della Porta, D. (2013). *Clandestine Political Violence*. Cambridge: Cambridge University Press.

Horgan, J. (2008). From Profiles to Pathways and Roots to Routes: Perspectives from Psychology on Radicalization into Terrorism. *The Annals of the American Academy of Political and Social Science*, 618, Terrorism: What the Next President Will Face, 80-94.

Kruglanski, A., Gelfand, M., & Gunaratna, R. (2012). Terrorism as means to an end: How political violence bestows significance. In: P. Shaver, M. Mikulincer (Hrsg.), *Meaning, mortality, and choice: The social psychology of existential concerns*. Washington D.C.: American Psychological Association. S. 203–212.

Kurtenbach, S. & Zick, A. (2021). Ein Kontextmodell zur Erklärung von Radikalisierungsanfälligkeit. Bielefeld/Münster: Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Universität Bielefeld/Fachbereich Sozialwesen der FH Münster.

Radikalisierende Räume

Literatur

- McCauley, C., & Moskalenko, S. (2017). Understanding Political Radicalization: The Two-Pyramids Model. *American Psychologist*, 72(3), S. 205–216.
- Moghaddam, F. (2005). The Staircase to Terrorism. A Psychological Exploration. In: *American Psychologist*. 60(2), 161–169.
- Sageman, M. (2004). *Understanding Terror Networks*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Sageman, M. (2008). *Leaderless Jihad. Terror Networks in the Twenty-First Century*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Silber, M., & Bhatt, A. (2007). *Radicalization in the West: The homegrown threat*. New York: The New York Police Department.
- Wiktorowicz, Q. (2005). *Radical Islam rising: Muslim extremism in the West*. Oxford, United Kingdom: Rowman & Littlefield.

Radikalisierende **Räume**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Infos und Publikationen unter: www.radikalisierende-raeume.de